

Societas entomologica.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président **Fritz Rühl** à **Zürich-Hottingen**. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn **Fritz Rühl** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins sind freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl** at **Zürich-Hottingen**. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Einige Bemerkungen über die Sesien-Arten.

VON HUGO LEBENDER.

(Schluss.)

Eine Copula zwischen beiden Geschlechtern konnte ich auch bei Aufopferung vieler Exemplare in der Gefangenschaft nicht erreichen, aber seitens gefangener Weibchen eine zwar geringfügige Eierablage; *Sciapteron tabaniformis* setzte jedoch erst, als ich nach achttägiger Gefangenschaft die Flügel total abgeschnitten hatte an frisch ausgegrabene Wurzeln einer starken Espe 33 Eier ab, die nach zweimaliger Ueberwinterung, Ende Mai nur unter Darreichung von Espen-Wurzeln und Rinde die Schmetterlinge lieferten.

Sesia culiciformis L. hat bei diesem Verfahren nicht abgelegt, wohl aber *S. cynipiformis* Esp. an Eichenrindenstücke.

Kennzeichen der Sesien Raupen sind folgende:

Nackt, plattgedrückt, beinfarbig mit 16 Füßen, wovon die Bauchfüsse nur schwach entwickelt sind.

Um die Sesien als Schmetterlinge zu fangen, lassen sich bestimmte Normen nicht angeben, Glück und Zufall bestimmen ein günstiges Resultat. In erster Linie das Absuchen der verschiedensten Stämme, deren Aeusseres die bei dem Suchen der Raupen angegebenen Kennzeichen tragen muss. In der Gefangenschaft schlüpfen mir alle Sesien nur in den Morgenstunden von 8^{1/2}—11 Uhr, von Ende April an bis Mitte Juni. Da das auch in der Freiheit in gleicherweise stattfinden muss, so ist nur um diese Zeit ein Suchen von Erfolg. Der frisch entwickelte Schmetterling bleibt nur kurze Zeit an seinem Auferstehungsorte sitzen, fühlt er sich zum Flug gekräftigt, so schwingt er sich in die Höhe, bis in die Krone der Bäume, bei regnerischem trübem Wetter jedoch findet man ihn noch Abends ruhig am Stamme sitzen. Die meisten kleinen Arten fliegen aber häufig im heissen

Sonnenschein, an duftenden Blumen und Blüten saugend, zwischen 11 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags, sie werden da allerdings mehr von Hymenopterologen und Dipterologen gefangen, da die Schmetterlingssammler sie meist übersehen.

Ein Beitrag zur Käferfauna der Rocca bella.

VON FRITZ RÜHL.

(Schluss.)

Unheimliche Stille herrscht auf diesem, jeden Ausblick verbietenden Plateau, starre, todtte Felskuppen schauen drohend auf den Eindringling nieder, nur die von unserer Gesellschaft aufgescheuchten Murren geben ihrem Unwillen über die Störung Ausdruck, ihr warnendes Pfeifen und das Kräehen einiger Alpendohlen unterbrechen hin und wieder die allgemeine Ruhe. Hier ist die Fundstelle für *Phytodecta nivosa*, *Oreina frigida* var: *rhactica*, *speciosissima*, *variabilis*, *Cyrtotriplax*, *bipustulata*, *Corymbites aeneus*, var. *germanus*, *aeruginosus*, *Chrysomela marginata*, *Melasma collaris*; unter Steinen leben *Pterostichus Jurinei*, *multipunctatus*, *Panzeri*, *eristatus*, *Amara praetermissa*, *apricaria*, *similata*, *plebeja*, *lunicollis*, *equestris*. Im Gegensatz zum Averser Thal mit seinen vielen Harpaliden war es mir sehr auffallend hier einzig allein den *Harpalus rubripes* zu finden, der in Gesellschaft von *Agonum Mülleri*, und *Argutor spadiceus* vorkommt. Die *Cureullioniden* waren vertreten durch *Barynotus murinus*, *Otiorynchus rugifrons*, *septentrionis*, *morio*, *maurus*, *Liophloeus sparsutus*, *atricornis*, *Tropiphorus obtusus* etc. Der fast vollständige Mangel von thierischen Excrementen bedingt auch das Fehlen der Aas- und Mistkäfer, nur einzeln traf ich *Leistostrophus* Arten, welche in Avers so massenhaft auftreten, *Staphylinus ophthalmicus*, *fulvipennis* und *nitens*, *Aphodius mixtus*, *prodromus*, *foetens* und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Lebender Hugo

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen über die Sesien-Arten. 129](#)